

REFERENZBERICHT

Strahlentherapie LINAC 4
Universitätsklinikum
Düsseldorf

Kautschukböden für eine heilende Umgebung

Objekt:	Strahlentherapie LINAC 4, Universitätsklinikum Düsseldorf
Bauherr:	Universitätsklinikum Düsseldorf, www.uniklinik-duesseldorf.de
Architektur:	KPM Küppers Projektmanagement & Interior Design, Krefeld www.k-pm.org
Produkte:	noraplan® sentica, Farben 6525 und 6526 verlegte Fläche insg. 150 m ²
Verlegung:	09/2013
Einsatzbereich:	Strahlenbunker, Flur, Büro, Patientenumkleiden, Kontrollraum

Die Gestaltung eines Behandlungsraums hat erheblichen Einfluss auf den Heilungsprozess – dies können die Ärzte der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie des Universitätsklinikums Düsseldorf (UKD) bestätigen. „Der 2013 sanierte, hochmoderne Strahlenbunker unterstützt bei den Patienten die Zuversicht, dass ihre

gravierenden Erkrankungen nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik behandelt werden“, sagt Dr. rer. nat. Dipl.-Phys. Ioannis Simiantonakis. Der stellvertretende Leiter der Medizinphysik am Uniklinikum ist überzeugt davon, dass sich das Ambiente in dem von KPM gestalteten Raum positiv auf die Patienten der Klinik auswirkt. Zur freundlichen Atmosphäre tragen neben einer innovativen Lichtdecke, die den Anschein eines Fensters mit Ausblick in die Natur erweckt, auch die Kautschuk-Bodenbeläge von nora systems bei. In der Strahlentherapie des UKD werden verschiedene Erkrankungen radioonkologisch behandelt. Insgesamt sind vier Elektronen-Linearbeschleuniger (Linac) im Einsatz. Im Herbst 2013 wurde der vierte Linac, ein moderner Beschleuniger mit integrierter Röntgenbildgebung und robotischem Behandlungstisch für die bildgestützte Hochpräzisionsstrahlentherapie, in Betrieb genommen. Bei der Gestaltung des neuen Strahlenbunkers arbeitete die planende Interior Designerin Christiane Küppers von KPM eng mit dem Ärzte- und Physikerteam des UKD zusammen. „Es war mir ein Anliegen, durch eine entsprechende Raumgestaltung





den Patienten die Angst möglichst weit zu nehmen und den Linearbeschleuniger so harmonisch ins Ambiente zu integrieren, dass der Patient und nicht die Maschine im Fokus steht. Die Ausstrahlung des Behandlungsraums sollte futuristisch, aber nicht kalt sein.“

Breites Farbspektrum unterstützt Raumgestaltung

Aus dem in die Decke eingelassenen runden Fenster-element fällt das Licht kreisförmig auf die hellgraue Intarsie im dunkelgrauen Kautschuk-Boden noraplan sentica von nora systems. Mit seinen Ton-in-Ton-Granulaten und seiner unifarbenen Anmutung unterstreicht der Bodenbelag perfekt das zeitgemäße Ambiente des Behandlungsraums. „Das breite Farbspektrum von noraplan sentica und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten durch Intarsien haben mich überzeugt“, unterstreicht die Interior Designerin. Neben dem guten Design bieten die Kautschukböden aber auch zahlreiche funktionale Vorteile. So sind sie aufgrund ihrer extrem dichten Oberfläche äußerst widerstandsfähig



und benötigen im Gegensatz zu anderen elastischen Fußbodenbelägen keine Beschichtung, die zeit- und kostenaufwändig erneuert werden müsste. Damit sind die Kautschuk-Beläge trotz eines etwas höheren Anschaffungspreises für die Betreiber von Kliniken langfristig auch die wirtschaftlichste Lösung, da 90 Prozent der Lebenszykluskosten für einen Bodenbelag auf den Unterhalt entfallen. Nicht zuletzt garantieren die emissionsarmen und mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichneten nora Böden eine gesunde Innenraumluft. Vor allem in Räumen, in denen wie im Strahlenbunker keine Fenster existieren, sind schadstoffarme Baumaterialien für das Wohlergehen von Patienten und Personal unerlässlich.

Die Marke nora sowie etwaige weitere in diesem Referenzbericht verwendete eingetragene Markenzeichen sind für die Firma, das Land oder eines mit ihr verbundenen Unternehmen der nora systems GmbH eingetragen.



nora systems GmbH

Höhnerweg 2-4

69469 Weinheim · Deutschland

Telefon: +49 - 6201 - 80 6040

E-Mail: info-de@nora.com

Internet: www.nora.com